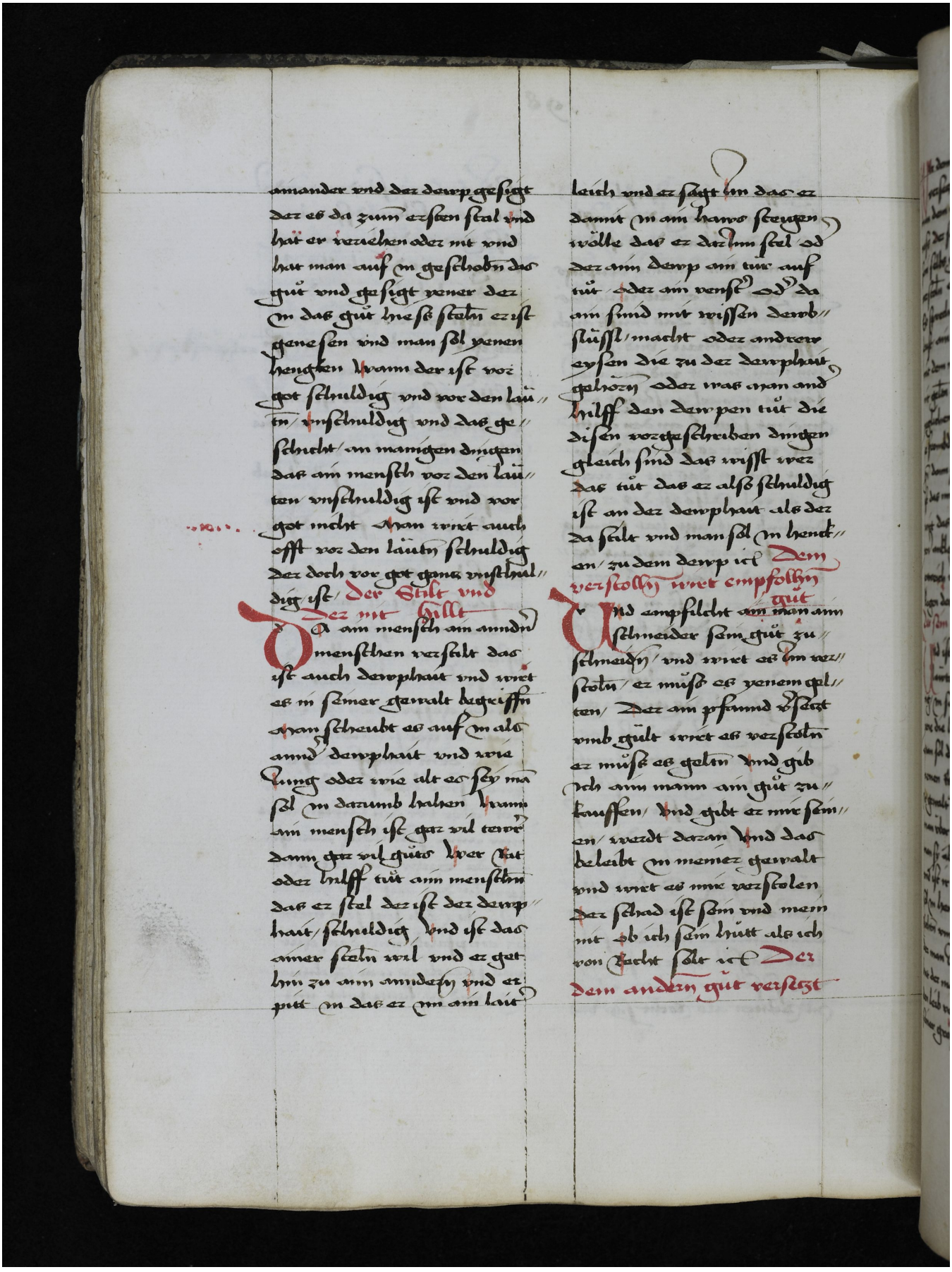
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



ainander vnd der dewp gesigt
der es da zum ersten stal vnd
hat er veriehen oder nit vnd
hat man auf in geschobn das
gut vnd gesigt yener der
in das gut hiess stelen er ist
genesen vnd man sol yenen
hengken Wann der ist vor
got schuldig vnd vor den läu//
ten vnschuldig vnd das ge//
schicht an manigen dingen
das ain mensch vor den läu//
ten vnschuldig ist vnd vor
got nicht Man wirt auch
offt vor den läuten schuldig
der doch vor got gantz vnschul//
dig ist Der Stilt vnd
Der nit hillt
Da ain mensch ain annder
menschen verstilt das
ist auch dewphait vnd wirt
es in seiner gewalt begriffen
Man scheubt es auf in als
annder dewphait vnd wie
lung oder wie alt es sey man
sol in darumb haben Wann
ain mensch ist gar vil tewr
dann gar vil guts Wer rat
oder hilff tut ain menschen
das er stel der ist der dewp//
hait schuldig vnd ist das
ainer stelen wil vnd er get
hin zu ain annderen vnd er
pitt in das er im ain lait

leich vnd er sagt im das er
damit in ain haws steigen
wölle das er darinn stel od
der ain dewp ain tür auf
tut oder ain venster od da
ain sind mit wissen dewb//
slüssl macht oder andrew
eysen die zu der dewphait
gehörn oder was man and
hilff den dewpen tut die
disen vorgeschriben dingen
gleich sind das wisst wer
das tut das er also schuldig
ist an der dewphait als der
da stilt vnd man sol in henck//
en zu dem dewp ic Dem
verstollen wirt empfollen gut
Vnd empfilcht ain man ain
schneider sein gut zu
schneiden vnd wirt es im ver//
stolen er muss es yenem gel//
ten Der ain pfannd versetzt
vmb gult wirt es verstolen
er muss es gelten vnd gib
ich ain mann ain gut zu
kauffen vnd gibt er mir sein//
en werdt daran vnd das
beleibt in meiner gewalt
vnd wirt es mir verstolen
der schad ist sein vnd mein
nit ob ich sein hutt als ich
von recht solt ic Der
dem andern gut versetzt